

Spatenstich für ein neues Feuerwehrhaus in Döteberg

Die Bauarbeiten für ein Gebäude gemäß dem „Feuerwehrkonzept 2030“ haben begonnen

DÖTEBERG. Mit einem ersten Spatenstich haben die Bauarbeiten für das neue Feuerwehr-Gerätehaus in Döteberg begonnen. Auf einem stadteigenen Grundstück am östlichen Ortsrand entsteht für rund 2,99 Millionen Euro ein modernes Konzeptfeuerwehrhaus mit zunächst zwei Fahrzeugstellplätzen. Das Land Niedersachsen unterstützt das Vorhaben mit 1,6 Millionen Euro aus dem Bedarfszuweisungsfonds Brandschutz. Die Stadt Seelze rechnet mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme für Ende 2027.

„Mit diesem ersten Spatenstich wird aus den Plänen nun sichtbar ‚Wirklichkeit‘“, sagte Bürgermeister Alexander Masthoff. „Wir schaffen mit diesem Neubau moderne und zukunftsfähige Bedingungen für die Einsatzkräfte in Döteberg und stärken damit das Ehrenamt vor Ort. Dass das Land Niedersachsen dieses Vorhaben mit 1,6 Millionen Euro unterstützt, ist eine ganz wesentliche Hilfe. Diese Förderung entlastet den städtischen Haushalt und verdeutlicht, welch hohen Stellenwert der Brandschutz hat“, betonte er.

FEUERWEHRKONZEPT 2030 SETZT AUF NEUE UND MODERNISIERTE GERÄTEHÄUSER

Mit dem Neubau setzt die Stadt Seelze einen zentralen Baustein des vom Rat beschlossenen Feuerwehrkonzepts 2030 um. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 alle elf Ortsfeuerwehren schrittweise mit Neubauten oder umfassend modernisierten Gerätehäusern auszustatten, die den aktuellen fachlichen und baulichen Anforderungen entsprechen. Die Ortsfeuerwehr Döte-



So soll das neue Feuerwehr-Gerätehaus in Döteberg aussehen: Der moderne Neubau mit zunächst zwei Fahrzeugstellplätzen dient als Konzeptfeuerwehrhaus und soll zugleich als Grundlage für weitere Feuerwehr-Neubauten im Stadtgebiet dienen. Foto: Stadt Seelze

berg, die mit derzeit 38 aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern den durchschnittlichen Bedarf einer Grundausstattungsfeuerwehr im Stadtgebiet abbildet, profitiert nun als erste davon.

„Für uns ist der Neubau in Döteberg ein wichtiger Schritt in die Zukunft unserer gesamten Feuerwehr-Infrastruktur“, sagte Stadtbrandmeister Christian Kielhorn. „Unsere Einsatzkräfte brauchen Gebäude, in denen sie ihre Aufgaben sicher und unter guten Bedingungen erfüllen können. Daher sind moderne Gerätehäuser ein wichtiges Signal für das Ehrenamt. Dieser Neubau zeigt: Die Stadt investiert in großem Umfang in unsere Feuerwehr und damit in die Si-

cherheit der Menschen in Seelze“, hob der Stadtbrandmeister hervor.

Das eingeschossige Gebäude entsteht an der Abzweigung der Dorfstraße zur Straße Hinterm Kampe und wird über zwei Stellplätze für Einsatzfahrzeuge verfügen. Die Planung ermöglicht es, später ohne grundlegende Änderungen einen dritten Stellplatz zu ergänzen. Hinzu kommen Schulungs- und Verwaltungsräume, moderne Umkleiden, eine Schleuse sowie Werkstatt- und Lagerbereiche in der Fahrzeughalle. Getrennte Zugänge sorgen dafür, dass die Einsatzkräfte im Alarmfall auf direktem Weg zu den Fahrzeugen gelangen können. Die Planung für das neue Feuerwehr-Geräte-

haus erfolgte vollständig im Rathaus. Die städtische Abteilung Hochbau und Bauunterhalt erarbeitete unter anderem den Bauantrag, die funktionale Leistungsbeschreibung sowie das Farb- und Materialkonzept.

Nach einem Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb beauftragte die Stadt Seelze die Wurst Stahlbau GmbH aus Bersenbrück als Generalunternehmen mit der schlüsselfertigen Errichtung. Die vereinbarte Auftragssumme beträgt 2,99 Millionen Euro und liegt damit unter dem ursprünglich kalkulierten Schätzwert von rund 3,2 Millionen Euro.

Das Gebäude ist auf eine Nutzungsdauer von mehr als 50 Jahren ausgelegt.

Auch beim Energiekonzept ist der Neubau modern und langfristig gedacht.

Vorgesehen sind unter anderem eine Photovoltaikanlage, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung und eine zentrale Gebäudeautomation.

KONZEPTFEUERWEHRHAUS IST MUSTER FÜR WEITERE STANDORTE

Der Neubau in Döteberg dient daher unter anderem als Vorbild für das geplante Feuerwehr-Gerätehaus in Gümmer. Dort soll das Grundkonzept übernommen und an die örtlichen Gegebenheiten des Grundstücks angepasst werden.



Frank Papendorf (links) ersteigerte die begehrte „Letter-Kachel“ und freute sich gemeinsam mit Stifterin Marlene Biester und dem Vorsitzenden Knut Werner. Foto: privat

Sonniges Museumsfest lockt viele Besucher

SEELZE. Das Wetter meinte es gut am Sonntag beim Museumsfest und die Fröhlichkeit dieses Tages verbreitete sich schon beim Aufbau des Festes. Ein vielseitiges Programm hatten die Mitglieder des Heimatmuseums vorbereitet.

Wie immer dabei gab es einen Stand mit Socken und lustigen Tieren, gehäkelt und gestrickt. Und gleich daneben, man konnte es schon am Duft erkennen, selbst gefertigte Seifen. Das Taschenbuchangebot der Bürgerstiftung Seelze war ein Klassiker am Museumstag. Fast 250 Euro konnten beim „Buchverkauf“ eingenommen werden. Ganz neu und für viele eine interessante Fähigkeit war der Stand mit den Weidenflechtereien. Verlieben konnte man sich direkt daneben auch in die sorgfältig gearbeiteten Holzarbeiten. Dabei zog der Duft der Pommes des

Brotkorbs an Stand daneben in die Nase. Die jungen Besucher konnten basteln, Sahne zu Butter schütteln oder sich das Spinnen erklären lassen. Begleitet von Christoph Slaby am Keyboard genossen viele Besucher die großartigen Torten und Kuchen.

Zum Programm gehörten auch die Stadtführungen der Zeitreisenden und ein Besuch der Ausstellungen im Museum. Historische Haarschneidemaschinen, Filme über die Ortsteile und die alten Gewerbe in der Stadt und die Zinnfiguren in den Vitrinen interessierten viele Besucher.

Eine besondere Aktion war die amerikanische Versteigerung der „Letter-Kachel“, die Marlene Biester zur Verfügung gestellt hatte. Eine spannende halbe Stunde bei der 470 Euro für das Heimatmuseum zusammenkamen.

Unfallflucht nach Beschädigung

LETTER. Zwischen dem 2. und 4. September ist es in der Lange-Feld-Straße in Letter zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen. Ein in Fahrtrichtung Seelze am rechten Fahrbahnrand in einer Parkbucht geparkter grauer Mercedes Benz ist durch ein

bislang unbekanntes Kraftfahrzeug an der gesamten linken Fahrzeugseite beschädigt worden. Der Schaden wird durch die Polizei auf zirka 10000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer (05137) 827115 entgegen.

DÖRING-OPTIK

Augenoptik + Optometrie

O'zapft is!

Aktions
Wochen

bis zum
31.12.2026

50%

auf
BRILLEGLÄSER*

Jetzt sichern!

*ausgewählte Brillengläser, solange Vorrat reicht.